

Eine erste Amateuraufnahme des Kometen Kobayashi-Berger-Milon (1975 h)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 149

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

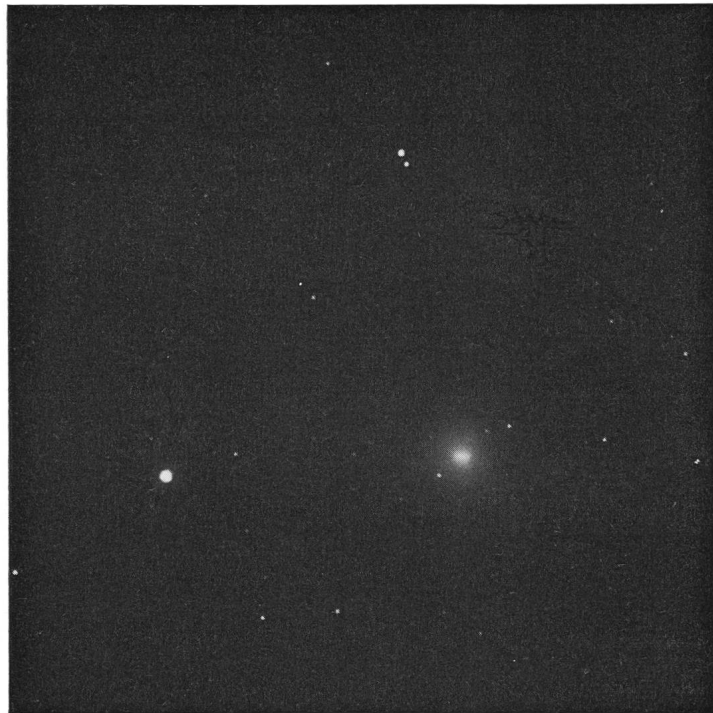
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine erste Amateuraufnahme des Kometen Kobayashi-Berger-Milon (1975 h)

Nachdem der ORION-Redaktion in den letzten Tagen verschiedentlich Sichtmeldungen des neuen Kometen zugegangen waren, sandte uns am 30. Juli 1975 Herr URS STRAUMANN die nachstehend wiedergegebene Aufnahme des neuen Himmelsobjektes zu, die er wie folgt kommentierte: «Gegen Ende Juli liess sich der Komet auf seiner Bahn vom Sternbild *Dracon* gegen das des *Grossen Bären* zu verfolgen. Die Aufnahme zeigt den Kometen 20' westlich des spek-

troskopischen Doppelsterns θ Draconis (4.1 mvis). Nach KOBAYASHI waren die Koordinaten des Kometen zum Zeitpunkt seiner Aufnahme: $\alpha = 15^{\text{h}}58^{\text{m}}30^{\text{s}}$ und $\delta = +58^{\circ}44'$. Er bewegte sich damals pro Tag um etwa 4.5° gegen Westen. Die Aufnahme erfolgte am 26. 7. 75 um 23.40^h MEZ mit einem Schmidt-Cassegrain-Teleskop «*Celestron 8*» mit 20 cm Öffnung am Stadtrand von Basel. Nachgeführt wurde mit einem auf einen Leitstern eingestellten «off-axis»-System.



Komet KOBAYASHI-BERGER-MILON (1975 h) am 26. 7. 1975 um 23.40^h MEZ nahe bei θ Draconis. Aufnahme von U. STRAUMANN mit *Celestron 8*. Belichtungszeit 3 Minuten auf Tri-X-Panfilm. Norden ist oben.

Zufolge seiner raschen Bewegung ist der Kometenkopf als etwa $\frac{3}{4}$ mm lange Strichspur abgebildet, was seinem Weg von etwa 30 Bogensekunden während der Expositionszeit von 3 Minuten entspricht. Dass kein Schweif sichtbar ist, mag darauf zurückzuführen sein, dass bei der Aufnahme – 4 Tage nach Vollmond – Streulicht des Erdtrabanten störte, und dass der Himmel am Stadtrand von Basel ausserdem durch künstliches Streulicht aufgehell ist.»

Die ORION-Redaktion dankt Herrn STRAUMANN für die Übersendung dieser Aufnahme und des zu-

gehörenden Kommentars. Sie hofft, für die nächste ORION-Nummer (No. 150) noch weitere Aufnahmen des Kometen KOBAYASHI-BERGER-MILON (1975 h) zu erhalten. Die Voraussetzungen dafür sind günstig: Man kann erwarten, dass der Komet zusehends heller wird. Er entfernt sich zwar bereits wieder von der Erde, eilt aber seinem Perihel zu, das er am 5. September 1975 erreichen wird. Es sei weiter bemerkt, dass er nach J. BORTLE (IAU-Zirkular 2803) nun einen schwachen, aber breiten Schweif von 0.5° – 1° Länge zeigt.